

Leipziger Grafikbörse öffnet geheime Gärten

Vom 10. Oktober bis 21. November entführt die 36. Leipziger Grafikbörse in den „hortus secretus“, den geheimen Garten. 103 Künstlerinnen und Künstler haben zu diesem Thema grafische Arbeiten eingereicht, die im Museum für Druckkunst ausgestellt werden, sie stammen überwiegend aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, wobei die Stadt Leipzig einen Schwerpunkt bildet. Neben beispielsweise Stephanie Marx, Nadi-

ne Respondek und Ulrich Hachulla sind aber auch Gäste aus Essen, Hamburg und Kiew vertreten.

Die künstlerischen Interpretationen des „hortus secretus“ reichen vom Garten als konkreten Ort bis zu gedanklichen, fantastischen Gärten. Dabei bedienen sie sich verschiedener druckgrafischer Techniken und experimentieren mit Mischformen.

Der Leipziger Grafikbörse e.V. fördert seit 1991 die zeitgenössische

Druckgrafik und sorgt für Sichtbarkeit. Zu Eröffnung der 36. Leipziger Grafikbörse wird am Freitag der Karl-Krug-Preis vergeben, er ist mit 1000 Euro dotiert.

Info „hortus secretus“: 10.10. bis 21.11., Mo-Fr 10-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Eröffnung: 8. Oktober, 17-20 Uhr; Führungen: 10.10., 31.10 und 21.11. jeweils 12 Uhr; 16.11. (15 Uhr, ermäßigter Eintritt für 60+); Museum für Druckkunst, Nonnenstraße 38 in Leipzig